

Fachbereich 60

Umgestaltung Kupferstraße

Vermerk



11.03.2004

Gespräch am 11. März 2004

Teilnehmer: Frau Stricker, Sparkasse
Herr Domeier
Herr Wenningmann
Herr Bittelbrunn, Ärztekammer Westfalen-Lippe
Frau Fabry
Herr Finken, Deutsche Post AG
Herr Dickmanns, Stadt Coesfeld
Herr Schulze, Stadt Coesfeld
Herr Sunderhaus, Stadt Coesfeld
Herr Ludorf, Stadtmarketing Coesfeld & Partner e.V.

Herr Ludorf erläuterte die geplanten Umgestaltungsmaßnahmen:

- Entfernen der fünf Bäume vor den Gebäuden der Kupferpassage
- Neubepflanzen von zwei Baumscheiben mit Säulenhainbuchen
- Verkleinern der Pflanzfläche gegenüber Haus Nr. 11
- Abbau der Fahrradständer vor den Gebäuden der Kupferpassage
- Montage von Fahrradständern in der Poststraße

Darüber hinaus soll die Oberfläche der Kupferstraße saniert werden. **Herr Dickmanns führte aus**, dass der rote Klinker durch kleinformatigen roten Klinker –wie dies auch bereits in anderen Bereichen der Fußgängerzone durchgeführt wurde- ersetzt werden soll. Das notwendige Material wird bereits am städtischen Bauhof gelagert.

Die Kosten für die beschriebenen Maßnahmen hat der Fachbereich 70 geschätzt:

- Sanierung der Oberfläche : 14.050 €
- Umgestaltungsmaßnahme : 3.500 bis 4.000 €
Bäume entfernen, neue Bäume pflanzen
Fahrradständer entfernen
Fahrradständer neu montieren
- Austausch der Fahrradständer 3.750 €
Fahrradständer der Marke „MABEG“ sind am Bauhof ebenfalls vorhanden. Sollten Fahrradständer der Firma „ORION“ gewünscht werden, fallen zusätzliche Kosten an.

Die Anlieger machten folgende Anregungen:

- Die Platane gegenüber Haus Nr. 11 sollte ebenfalls entfernt werden. Diese stellt nach Ansicht von Herrn Finken ein Sichthindernis auf die dahinter liegenden Geschäfte und auf das Postgebäude dar. Stattdessen sollte zur Vervollständigung der geplanten „Baumreihe“ eine zusätzliche Hainbuche gepflanzt werden.
- Die Zahl der Fahrradständer in der Poststraße sollte reduziert werden. Herr Finken regte einen Verzicht auf die erste Reihe Fahrradständer (näher zum Eingang der Post liegend) an. Herr Bittelbrunn äußerte die Ansicht, dass die Fahrradständer nur dort Sinn machen, wo sie direkt von der Kupferstraße (aus Richtung Letter Straße kommend) wahrgenommen

werden können. Aus diesem Grund sollten sie nicht zu weit nach hinten in die Poststraße verlagert werden.

- Zusätzliche Fahrradständer sollten in der „Berkelgasse“ und im Durchgang zum Pfauenwinkel (hier insbesondere für Bedienstete der benachbarten Einrichtungen) vorgesehen werden.
- Die bereits vorhandenen Fahrradständer der Marke „MABEG“ sollten in der Poststraße aufgestellt werden.

Die Anlieger signalisierten generell die Bereitschaft, sich an den Kosten der Umgestaltung zu beteiligen. Eine Ausnahme bildet hier jedoch Frau Fabry. Da Sie bereits eine Platane in der Kupferstraße auf Ihre Kosten hat entfernen lassen, möchte Sie keine weiteren Mittel bereitstellen.

Das weitere Vorgehen wird wie folgt festgelegt:

1. Verwaltungsintern ist zu klären, ob das Entfernen der Platane aus stadtplanerischer Sicht wünschenswert und realisierbar ist.
2. Herr Schulze wird eine zusätzliche Kostenberechnung erstellen. Diese enthält neben den bereits oben aufgeführten Kosten die Kosten für das Entfernen der Platane einschließlich Pflastern der frei werdenden Fläche, das Herrichten einer zusätzlichen Baumscheibe sowie das Bepflanzen dieser Baumscheibe mit einer Säulenhainbuche.
3. Die Kosten für die Umgestaltung werden in Anlehnung an die Frontlänge der Geschäfte auf die Anlieger umgelegt. Nicht berücksichtigt werden hierbei die Kosten der Sanierung der Oberfläche. Herr Sunderhaus wird die Anlieger über die Kostenschätzung und die resultierenden „Anliegerbeiträge“ informieren. Dem Schreiben wird eine Rückantwort beigefügt, in der sich die Anlieger zur Übernahme der Kosten verpflichten.
4. Herr Ludorf wird eine Beschlussvorlage für die März-Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen, Bauen vorbereiten.

Gez. Holger Ludorf